

Wissenschaftscafé

e | Am 26. August ab 20 Uhr findet die Online-Podiumsdiskussion «Feinstaub – Ursachen und Folgen» statt. Der Anlass der Veranstaltungsreihe «Wissenschaftscafé Graubünden» wird von der Academia Raetica, der Naturforschenden Gesellschaft Davos und der Wissensstadt Davos organisiert. Es bietet sich die Möglichkeit, mit Forschenden und Fachpersonen aus den relevanten Bereichen über die Herkunft von Feinstaub, seinen Einfluss auf die Gesundheit und über Möglichkeiten zur Eindämmung der Feinstaubbelastung zu diskutieren.

Die Podiumsteilnehmenden sind: Jörg Kachelmann, Meteorologe, Sattel; PD Dr. med. Tsogyal Latshang, Chefärztin Pneumologie/Schlafmedizin, Kantonsspital Graubünden, Chur; Dr. Georg Thomann, Abteilungsleiter beim ANU Graubünden, Chur; Dr. Peter Bebi, Gebirgsökosysteme, WSL-SLF, Davos; Moderation: PD Dr. Katja Bärenfaller, Molekulare Allergologie, SIAF, Davos.

Feinstaub, oder auch Particulate Matter (PM2.5 and PM10), wird für viele der negativen Auswirkungen von Luftverschmutzung auf die Gesundheit verantwortlich gemacht. Die Hauptquellen für menschengemachten Feinstaub sind Verkehr (Abrieb und Abgase), Öl- und Holzheizungen, Landwirtschaft, Industrie und Feuerwerk. Dazu kommen natürliche Quellen wie Saharastaub oder Pflanzenpollen. Um im Vorfeld des Wissenschaftscafés eine Übersicht über die Feinstaub-Belastung in Davos zu erhalten, wurde im Januar 2020 eine eigene Messreihe mit PM2.5-Sensoren an verschiedenen Standorten initiiert. Zusätzlich dazu wurden von der Realschule/Salesforce und von der ANU-Messstation PM2.5-, PM10- und Stickoxid-Konzentrationen gemessen.

Diese Feinstaubmessungen haben bisher zu einem wissenschaftlichen Artikel über den Effekt des Lockdowns im März 2020 und einem Artikel in der Davoser Zeitung zur Feinstaubbelastung durch Feuerwerk geführt. Am Wissenschaftscafé werden die Daten zur Luftbelastung mit Feinstaub in Davos und die Analysen zu deren Ursache präsentiert und mit den Podiumsteilnehmenden und dem Publikum diskutiert. Der Fokus der Diskussion wird dabei auf dem Effekt von Holzfeuerungen in Privathaushalten liegen.

Link für die Online-Teilnahme und weiterführende Informationen unter <https://ngdavos.ch/>



Eine Gesprächsrunde am SIAF.

Bild: zVg

Sommer-Camp am SIAF

Vor Kurzem fand am Medizin-campus Davos Wolfgang ein vom Schweizerischen Institut für Allergie- und Asthmaforschung (SIAF) organisiertes Sommersymposium statt.

e | Das SIAF lud weltweit führende Professoren der Stanford University, des Imperial College London, der Universität Marburg, der Europäischen Akademie für Allergie und Klinische Immunologie sowie der Complutense Universität Madrid ein, um sich mit den Wissenschaftlern des SIAF und weiteren Medizin- sowie Biologiewissenschaftlern aus Davos und der Schweiz zu treffen.

Es wurde rege über neue Erkenntnisse auf dem Gebiet der Allergie, Hautimmunologie und Asthma, über neu entwickelte Technologien für Forschung und Entwicklung und über die grössten Bedrohungen für die Menschheit diskutiert. Anschliessend fand eine geschlossene

Gesprächsrunde zwischen den Professoren statt. Dabei wurden Pläne für die Zukunft in den Bereichen Forschung, Ausbildung und Patientenversorgung sowie die Zusammenarbeit bei der Beschaffung von Finanzmitteln und Zuschüssen erörtert. Weiter wurde eingehend über Präzisionsmedizin und Endotypen (Untergruppen allergischer Erkrankungen), Auswirkungen der globalen Erwärmung auf allergische Erkrankungen und die Positionierung von Allergologen und Immunologen bei einer Pandemie gesprochen. Erläutert wurde auch die Rolle und die Auswirkungen des Rückgangs der biologischen Vielfalt sowie im Zusammenhang mit der «Epithelbarrierenhypothese» über den Umgang mit der in jüngst gestiegenen Belastung durch Waldbrände und Umweltgifte. Abschliessend wurde beschlossen, eine Stellungnahme dieser Gesprächsgruppe zu verfassen und in einer führenden Fachzeitschrift zu veröffentlichen.

Caviezel als Standesvizepräsident nominiert



Die FDP-Fraktion sieht in Tarzisius Caviezel den nächsten Standesvizepräsident. Bild: zVg

pd | Die Bündner «FDP.Die Liberalen»-Fraktion des Grossen Rates tagte unter dem Vorsitz der Fraktionspräsidentin, Grossrätin Vera Stiffler, in Anwesenheit von Regierungsrat Christian Rathgeb, um die kommende August-Session vorzubereiten. Nebst einer Vielzahl von Sachgeschäften hatte die Fraktion das Standesvizepräsidium zu nominieren. Nach einer fairen Ausmarchung nominierte die FDP-Fraktion den ehemaligen, erfolgreichen Davoser Landammann Tarzisius Caviezel. Er soll dann im Jahr 2022 das ehrenvolle Standespräsidium übernehmen.